

## Tischtennis: Rest der Vorrunde gestrichen

Landesverband plant mit Fortsetzung ab Januar 2021

**Potsdam.** Das Präsidium des Tischtennis-Verbandes Brandenburg (TTVB) hat am Freitag beschlossen, dass alle bisher nicht ausgetragenen Mannschaftskämpfe der Vorrunde gestrichen werden. Das hat der Verband auf seiner Webseite bekanntgegeben.

Die Saison 2020/21 soll ab Januar 2021 fortgesetzt werden. Hierfür würden nur die Begegnungen der bereits geplanten Rückrunde herangezogen, soweit sie in der Vorrunde nicht stattgefunden haben, heißt es weiter auf der Verbands-Homepage. Dadurch reduziert sich die Hauptrunde auf eine einfache Runde, wie es in der Wettspielliste festgelegt ist. Die bereits veröffentlichten Ansetzungen der Begegnungen ab Januar 2021 bleiben bezüglich des Heimrechts unverändert, erklärt Dirk Schiffler vom Präsidium des TTVB.

„Dem Präsidium und Sportausschuss ist vollkommen bewusst, dass diese Vorgehensweise gegebenenfalls ein Ungleichgewicht zwischen Heim- und Auswärtsspielen, welches über das normal unvermeidbare Maß hinausgeht, erzeugt“, so Schiffler weiter. Dafür behalten die Vereine eine hohe Planungssicherheit. „Wir versuchen, die erforderlichen Änderungen in allen Spielplänen automatisiert durchzuführen“, betont Dirk Schiffler. Die nächste Mannschaftsmeldung beginne planmäßig am 16. Dezember. Diese Meldungen gelten dann für alle Mannschaftskämpfe ab Januar. Sollte auch die Rückrunde abgebrochen werden müssen, gelten die Bestimmungen der Wettspielliste. Wie das dann im Einzelnen aussehen könnte, wäre im Augenblick zu komplex, um es zu erläutern, sagte Schiffler gegenüber der MAZ.

### IN KÜRZE

#### Schachsaison bis Frühjahr verlängert

**Havelland.** Der Landesschachbund Brandenburg will die noch ausstehenden Spiele der im März ausgesetzten Saison 2019/20 bis zum Frühjahr zu Ende bringen. Die nächste reguläre Saison 2021/22 soll dann planmäßig im September beginnen. Das betrifft in der Landesliga Nord zum Beispiel die Mannschaften vom Potsdamer SV Mitte I, SC Empor Potsdam II und USV Potsdam I. Unterdessen teilte der Deutsche Schachbund mit, dass die zweite Saison in der Deutschen Schach-Online-Liga im Januar 2021 starten wird. Meldungen sind ab dem 23. November bis zum 6. Januar 2021 möglich.

## TENNIS IN POTSDAM: Zahlen, Fakten und Erfolge

# Erfolgreichste Saison im Jubiläumsjahr

14 Mannschaften des Potsdamer Tennisclub Rot-Weiß schafften im Sommer einen Aufstieg – Der Verein feiert 2020 seinen 100. Geburtstag



Sofiya Afandieva gewann im entscheidenden Aufstiegsspiel gegen den SC Condor sowohl ihr Einzel als auch ihr Doppel mit Olga Golas. FOTO: VEREIN



Die erfolgreiche Damenmannschaft: Sofiya Afandieva, Magdalena Hedrzak, Natalia Kolat, Olga Golas, Sylwia Zagórska, Nadja Meier (v.l.). FOTO: VEREIN



Die PTC-Männermannschaft: Mats Dautzenberg, Björn Lorenz, Patrick Kabisch, Blazej Koniusz, Alejandro Manzanera Pertusa, Dirk May (v.l.). FOTO: VEREIN

Von Stephan Henke

**Potsdam.** Vor zweieinhalb Jahren verfassten Torsten Knuth und seine Vorstandskollegen einen Plan. „Wir hatten uns als Ziel gesetzt, die ersten Mannschaften bei den Frauen und Männern als Aushängeschilder unseres Vereins aufzubauen, um eine Vorbildwirkung für unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler zu erzeugen, dass sie dort auch einmal spielen wollen“, erzählt der erste Vorsitzende des Potsdamer Tennis-Clubs Rot-Weiß. Und den Plan setzte der Verein um: Im Sommer schafften beide Teams den Durchmarsch. Die Frauen von der Meisterklasse über die Ostliga in die Regionalliga, die Männer von der Verbandsliga über die Verbandsoberriga in die Meisterklasse – nie zuvor spielten die Mannschaften des PTC in einer höheren Liga.

Und auch die Nachwuchsarbeit läuft blendend, 225 der 640 Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, pro Jahr kommen rund 30 Mitglieder dazu. „Das hat viele Ursachen, hängt aber sicherlich auch mit unserer Anlage zusammen, die wir 2016 bezogen haben“, erzählt Knuth über die zehn Sand- und drei Hallenplätze im Südosten der Waldstadt.

Den größten Erfolg in diesem Jahr fuhren die Spielerinnen der ersten Mannschaft ein, die mit einem 5:4 im Aufstiegsspiel Mitte September gegen den Hamburger Verein SC Condor den Sprung in die Regionalliga klarmachten. „Das Spiel gegen den SC Condor war von Anfang an bis zum Schluss sehr spannend. Niemand hätte gedacht, dass wir noch gewinnen können, selbst wir nicht“, erzählt Sofiya Afandieva. Die 18-jährige Potsdamerin spielt an Nummer sechs und trug zum knappen Erfolg einen Sieg im Einzel und Doppel bei. Dabei lag die Mannschaft nach den ersten drei Einzeln gegen den SC Condor, der mit zwei WTA-Profi-Spielerinnen angetreten war, schon mit 0:3 zurück, ehe sie ihre Aufholjagd startete. Nach dem 3:3-Ausgleich folgte zunächst das 3:4, ehe die Potsdamerinnen die letzten bei-

den Doppel für sich entschieden. Damit starteten die PTC-Frauen im kommenden Sommer in der Regionalliga, der dritthöchsten Liga in Deutschland. „In der nächsten Saison möchten wir so viele Erfahrungen wie möglich sammeln und uns in den höheren Ligen behaupten. Abgesehen vom Spielerischen möchten wir weiterhin mit der Mannschaft zusammenhalten und einfach die Saison so gut es geht herunterspielen“, sagt Sofiya Afandieva.

Denn Zusammenwachsen ist nicht ganz einfach, schließlich spielen neben den deutschen Spielerinnen um Nadja Meier – der Enkelin des 36-fachen DDR-Meisters Horst Stahlberg – einige Spielerinnen aus Polen in der Mannschaft mit. Das sei in der Liga durchaus üblich, erklärt Knuth, aber: „Dass sie nur als Legionärinnen kommen und nach dem Spiel direkt wieder gehen, das wollen wir nicht. Wir organisieren auch Stadtrundfahrten, unsere Spielerinnen fahren auch mal nach Polen, um dort zu trainieren – wir versuchen, die polnischen Spielerinnen auch über die Punktspiele hinaus zu integrieren“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Zumal in der Regionalliga noch nicht Schluss sein soll, mittel- bis langfristige ist die 2. Bundesliga angepeilt, die aber ein „Quantensprung“ sei. Für die Männermannschaft soll die Meisterklasse nur eine Zwischenstation sein, der Durchmarsch in die Ostliga ist das Ziel. Im vergangenen Sommer feierten insgesamt 14 Teams einen Aufstieg. „Das kommt schon aus unserer guten Jugendarbeit mit den vielen Nachwuchsmannschaften und der guten Arbeit unserer Trainer Olaf Stahlberg, Ivan Dishkov, Sebastian Palloks und Kai Baer und den übrigen Übungsleitern“, begründet Knuth die Erfolge im Jubiläumsjahr. Vor 100 Jahren wurde der PTC am 29. September 1920 gegründet. Die geplanten Feierlichkeiten fielen der Corona-Pandemie zum Opfer und sollen im kommenden Sommer nachgeholt werden. Womöglich können die Potsdamer dann noch mehr Aufstiege feiern.



Torsten Knuth  
F.: CHRISTIAN SOKOLL

### Die 14 Aufstiegsteams des Potsdamer TC

**Am Ende** der abgelaufenen Sommersaison stiegen insgesamt 14 Mannschaften des Potsdamer Tennis-Clubs Rot Weiß in die nächsthöhere Liga auf (künftige Liga in Klammer), in der sie dann ab dem kommenden Sommer starten.

**Damen** (Regionalliga)  
**Damen III** (Bezirksoberriga II)  
**Damen 30** (Ostliga)

**Damen 40 III** (Bezirksoberriga II)  
**Herren** (Meisterklasse)  
**Herren 30** (Verbandsoberriga)  
**Herren 40** (Verbandsliga)  
**Herren 60** (Ostliga)  
**Herren 65** (Verbandsoberriga)  
**U 18 w** (Verbandsoberriga)  
**U 18 w II** (Verbandsoberriga)  
**U 18 m** (Bezirksoberriga I)  
**U 15 w** (Meisterklasse)  
**U 15 m II** (Bezirksoberriga II)

## Drei Vereine mit knapp 900 Mitgliedern

Potsdamer TC  
Rot-Weiß ist der  
größte Club der Stadt

**Potsdam.** Der Tennissport in Potsdam ist größtenteils in den drei Vereinen Potsdamer TC Rot-Weiß, dem Potsdamer Tennisclub Obelisk und der Tennis-Abteilung des USV Potsdam organisiert – Zahlen und Fakten zum Tennis in der Landeshauptstadt:

**875** Mitglieder hatten die drei Potsdamer Tennisvereine im Jahr 2019. Der Potsdamer Tennisclub Obelisk und der Tennis-Abteilung des USV Potsdam organisiert – Zahlen und Fakten zum Tennis in der Landeshauptstadt:

**12** Frauen-, 16 Männer- und acht Jugendmannschaften stellte der Potsdamer TC Rot-Weiß in der abgelaufenen Sommersaison. Der USV Potsdam ging in der Sommersaison mit zwei Männer-, einer Damen- und drei Jugendteams an den Start.

**7** Sportarten hatten noch mehr Mitglieder als das Tennis: Allgemeine Sportgruppen (6889) stehen vor Fußball (5531), Leichtathletik (1319), Volleyball (1302), Reha-Sport (1228), Schwimmen (931) und Gesundheitssport (915), Tennis folgt auf Platz acht. Die Top-Zehn in der Stadt Potsdam komplettieren Judo (833) und Handball (751).



Potsdamer Tennislegende: Der 83-jährige Horst Stahlberg gibt auch heute noch Tennisstunden. FOTO: BERND GARTENSCHLÄGER

**6258** Mitglieder hat der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg in Brandenburg laut Statistik des Landesportbunds (LSB). Demnach gibt es 65 Tennisvereine, 62 Prozent der Mitglieder sind männlich (3884), 38 Prozent weiblich (2374).

**83** Jahre alt ist Tennislegende Horst Stahlberg inzwischen. Der 36-fache DDR-Meister (11 Titel im Einzel, 25 im Doppel) gibt beim Potsdamer Tennisclub Rot-Weiß noch heute Stunden, genau wie sein Sohn Olaf. Dessen Tochter Nadja Meier ist Spielerin in der ersten Frauenmannschaft.

# Zeit für Geschenke!

Sie haben die Wahl: Lesen Sie das MAZ E-Paper auf einem Smartphone oder Tablet Ihrer Wahl ab mtl. nur 10,90 €\* zzgl. einmaliger Zuzahlung! Als Geschenk gibt es 100 € Weihnachtsgeld oder original Kopfhörer passend zum Gerät dazu!



Jetzt online bestellen unter  
[maz-mediastore.de/geschenk](https://maz-mediastore.de/geschenk)

\*Mtl. Rate für Leser mit regulärem Print- oder E-Paper-Abonnement (Mo.-Sa.). Gleichzeitig verlängert sich die Laufzeit ihres bereits bestehenden Abonnements auf 24 Monate Laufzeit. Preis variiert je Pakettyp zzgl. einmaliger Zuzahlung. Das Angebot ist gültig beim Erwerb eines Smartphone- oder Tablet-Pakets bis 30. Dezember 2020 und solange der Vorrat reicht. Für Abonnenten mit bereits bestehendem Zugang zum E-Paper reduziert sich die mtl. Rate im Kombi-Angebot dementsprechend. Je Abonnement kann das Angebot einmal abgeschlossen werden. Mehr Informationen zum Vertrag auf [maz-mediastore.de/geschenk](https://maz-mediastore.de/geschenk) oder in unseren AGB.

Märkische Allgemeine